



Geräte Check

Karpfenruten sind zwischen 3,60 m bis 3,90 m lang und sollten eine Testkurve zwischen 2,5 lbs und 3,5 lbs haben. Das jeweils ganz nach Einsatzort und vermuteten Fischen. Im Parkteich mit Karpfen maximal um die 20 Pfund kommt eine leichtere Rute zum Einsatz, als z.B. an einem großen französischen Stausee mit Fischen über 50 Pfund. Elektrische Bissanzeiger erleichtern einem das Leben sehr. Sie piepen nur dann, wenn sich der Rüssler bereits gehakt hat und die Flucht ergreift. Sollte der Fisch nach dem Biss auf den

Angler zu schwimmen, zeigen so genannte Swinger, die vor dem Bissanzeiger geschaltet werden, den Biss an.

Bei der Rollengröße gilt Ähnliches wie bei den Ruten. Freilaufrollen sind bequemer, da man bei einem Biss nur den Freilauf schließen muss. Bei Rollen ohne Freilauf muss jedes Mal die Bremse eingestellt werden. Als Hauptschnur kommt meist ein Monofil zum Einsatz. Je nach Hindernissen im Gewässer in der Stärke zwischen 0,23 bis 0,35 mm. Haken werden passend zur Größe der verwendeten Boilies gewählt. Bei einer Boiliegröße bis 20 mm kommen Karpfenhaken der Größe 6 zum Einsatz. Bei größeren Ködern dann Haken der Größe 4 oder 2. Jeder Haken muss vor dem Angeln auf seine Schärfe hin kontrolliert werden, denn stumpfe Haken sind der Hauptgrund für verlorene Fische. Deshalb vor jedem Auswurf die Spitze prüfen, am Besten, in dem man die Hakenspitze über den Fingernagel führt. Sollte dabei der Haken „kleben“, ist er scharf genug.



Sonstige Ausrüstung

Weiterhin nicht fehlen dürfen: Abhakmatte, Rutenauflagenrohr, Boilienadeln, -bohrer oder Beutel, sowie Sack und ein

ein geräumiger Kescher, eine oder ein Rod Pod, ein Wurf- und stopper, PVA-Schnüre, Kopflampe, Liege, Schlafsack und ein Zelt für längere Nachtansitze.



Diese Tipps wurden zusammengestellt von Benjamin Gründer.

Energy Boilies »Hot Chili« 1 kg-Tüte



Mit dem Energy Hot Chili wird Karpfenangler-Geschichte geschrieben. Die große Attraktivität beruht auf einer hoch effizienten Formel aus ausschließlich natürlichen Inhaltsstoffen, die reich an Aminosäuren und essentiellen Fettsäuren sind, sowie einer ausgeklügelten Mischung unterschiedlicher Paprika & Chilisorten, die als natürliches Aroma und gleichzeitig als biologischer Geschmacksverstärker die Rezeptoren im Mund des Karpfens intensiv stimulieren. Der Energy Hot Chili ist als All-Seasons-Boilie für Karpfen.

Energy »Hot Chili« Boilies, 4 kg-Eimer



Energy Pop Ups »Hot Chili«



Energy »Hot Chili« Dip



info-de@zebc-europe.com
www.zebc-europe.com

Art.-Nr. 9964 208

ZEBCO

Fantastic World of Fishing

ERFOLGREICH ANGELN!

Folge F8: Das 1 X 1 des Boilieangels



BROWNING
FISHING

QUANTUM
SIMPLY
SUPERIOR

RHINO

ZEBCO
Let's go fishing.

Revolution des Anglermarkts

Der Erfolgsköder für Karpfen schlechthin ist der Boilie. Vor allem beim Ansitz auf Kapitale haben sich die Proteinkugeln bewährt. Boilies sind gekochte Teigkugeln, die zu Beginn der 80er Jahre den Anglermarkt revolutionierten. Der Name Boilie stammt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „Gekochter“ (engl.: to boil). Der Teig besteht aus den unterschiedlichsten Zutaten. Die Grundbestandteile sind Milcheiweiß, Binder, Fischmehle und Vogelfutter. Hinzu kommen verschiedene Aromen und Geschmacksverstärker. Alle Zutaten werden in einem bestimmten Verhältnis gemixt und unter Zugabe von rohen Eiern zu einem Teig verarbeitet. Aus dem Teig werden kleine Kugeln geformt, welche anschließend gekocht werden. Beim späteren Trocknen verlieren die Boilies den Großteil ihrer Feuchtigkeit und werden hart. Somit ist der Boilie vor Weißfischattacken geschützt und verbreitet im Wasser über lange Zeit seinen Duft ohne ausgetauscht werden zu müssen.



Da Karpfen ihre Nahrung mit den Riech- und Tastorganen (den Barteln) aufspüren, kommt es weniger auf die Boiliefarbe als vielmehr auf den Geschmack und den Geruch der Kugeln an. Viele Karpfenfreaks, die auf frische und spezielle Kreation setzen, stellen sich ihre Köder selbst her. Wer den Aufwand scheut oder keine Zeit hat, kann auf gute Fertigprodukte zurückgreifen. Nicht nur verschiedene Zutaten gibt es, auch eine Vielzahl von Fertigboilies. Egal ob fischige Sorten wie den Quantum „Radical Thunderstruck Liver“ und „Spicy Fish cake“ oder süße Sachen wie den „Radical White Coconut Boilie“ – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wobei sich Boilies mit hohem Fischmehl-Anteil sehr gut an nahrungsreichen Gewässern einsetzen lassen.



Anfüttern

Um die Karpfen auf den Angelplatz aufmerksam zu machen und sie am Platz zu halten, ist es wichtig, regelmäßig anzufüttern. Am besten immer zu den Zeiten, zu denen Sie später auch fischen. Gefüttert wird idealerweise an den Stellen, wo sich Karpfen häufig aufhalten. Klingt banal, ist aber sehr wichtig! Achten Sie auf gründelnde Rüssler oder Fische an der Oberfläche. Als Futter eignen sich Boilies und Partikel wie Mais oder Tigernüsse. Die Partikel halten die Karpfen bei Fresslaune, ohne sie zu sättigen. Die Futtermenge richtet sich nach der Jahreszeit und dem Gewässer. Wenn die Karpfen im Winter träge sind, reichen zwei bis drei Hände pro Rute und Tag völlig aus. Nach der Laichzeit hingegen schlagen sie sich die Mägen voll. Jetzt darf ruhig etwas mehr gefüttert werden. Faustregel für die Futtermenge pro Tag: zwei Prozent des vermuteten Gesamtgewichts der fressenden Karpfen am Futterplatz. An Gewässern mit großem Angeldruck kann die Futtermenge verringert werden. Füttern Sie an kleinen Seen lieber etwas weniger als zu viel. Denn riesige Boilie-Berge werden von den Karpfen nicht bewältigt und können vor allem im Sommer zur Verschlechterung der Wasserqualität führen.



entsprechende Schnur (engl. Stringer) gefädelt und direkt mit der Montage ausgebracht werden. Das PVA-Material löst sich im Wasser nach kurzer Zeit auf und die Boilies liegen unverdächtig direkt neben dem Hakenköder. Halbierte Boilies geben besonders viele Duftstoffe an das Wasser ab und steigern die Fangaussichten enorm. Deshalb ziehe ich gerne zwei oder drei halbierte Boilies auf den Stringer und knote diesen direkt an den Haken.

Kleine Hilfsmittel zum Füttern

Zum Einwerfen des Futters gibt es im Fachhandel spezielle Schleudern und Wurfrohre, mit denen sich die Boilies auch auf große Distanz genau präsentieren lassen. Noch präziser funktioniert das Anfüttern, wenn die Kostproben in Säcken aus wasserlöslichem PVA oder auf einer

Montage

Beim Karpfenangeln hat vor vielen Jahren die Festbleimontage Einzug gehalten, sie arbeitet am effektivsten und zuverlässigsten. Man unterscheidet zwischen Inline-Montage und Safety Bolt Rigs. Inline-Bleie kommen in Gewässern ohne große Hindernisse zum Einsatz. Das Blei ist fest auf der Hauptschnur und der Karpfen könnte es, nach einem Schnurbruch nicht loswerden. Anders beim Safety Bolt Rig; hier sitzt das Blei in einem Clip, welcher bricht, wenn sich das Blei mal irgendwo verfangen sollte. Bei beiden Montagen hakt sich der Karpfen nur selbst, wenn man auch ausreichend schwere Bleie verwendet. Bleie unter 80 Gramm bringen vermehrt Fehlbisse und werden daher nicht verwendet. Ein Anhieb ist durch die Festbleimontage nicht nötig. Der Karpfen hakt sich bereits, wenn er den Köder erstmalig aufnimmt. Das Bleigewicht richtet sich nach dem Einsatzort. Große Seen, an denen in weiter Entfernung vom Ufer gefischt wird und große Flüsse mit starker Strömung verlangen Bleie zwischen 120 bis 250 Gramm. Kleine Seen und Teiche benötigen 80 bis 120 Gramm Blei.



Das Stück zum Glück

Vorfächer zum Karpfenangeln können aus geflochtener Schnur bestehen oder aus monofiler. Sogenannte Kombivorfächer sind aus dem Gerätekasten eines Karpfenanglers nicht mehr weg zu denken. Das „Radical Double Fibre-Material“ ist eben ein solches Kombivorfach, was alle positiven Eigenschaften besitzt. Durch die Außenhaut ist das Material steif und verhindert Verhedderungen beim Wurf. Im unmittelbaren Hakenbereich (ca. 5 cm vor dem Haken) indes wird diese Außenhaut entfernt, so dass das letzte Stück Vorfach wiederum äußerst weich ist. Karpfen-Vorfächer sind 25 bis 30 cm lang. Bleiben die Bisse aus oder verliert man Fische im Drill, muss in punkto Vorfachlänge variiert werden – entweder kürzen oder verlängern.

